

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Ah Bah! Arbeitslosigkeit!

Nein, so was! Die Welt wird immer dümmer!
Was für eine dreiste Schwägeri!
Arbeitsmangel? Haha! Ich behaupte,
Dass ein Ueberfluss an Arbeit sei!

Seht doch, haufenweise gehen Leute,
Sehen fleckenlos und schneeweiss aus —
Was könnt' da Verläumdung noch entdecken?
Heh! gefällt 'mal Basilio raus!

Oder weiterhin: Ach, ihr Regenten,
Arme Kerls, wie seid ihr doch geplagt!
Niemand, der euch so ein recht kommodos,
So ein nettes Schutzgesehzen macht!

Welche Arbeitshausen, bis ihr gänzlich
Gegenseitig seid affekurirt,
Dass durch beiderseitige Unterthanen
Keiner „majestätsbeleidigt“ wird!

Könntet brauchen ein Doppeltette
Menschen, die sich spannt um jedes Land:
Erst Verbrecher sich hinüberreichend,
Dann den Zollsack feste in die Hand.

Ferner gibt es leider noch viel Tausend,
Die vom Dogma halten gar viel nicht,
Gute Werke für genügend achten —
Ei, für gläubige Zungen welche Pflicht!

Dann hör' ich, im Sudan und in China
Geb's der! Schwarzen, Weißen, Gelben viel,
Denen Civilisation verschlossen —
Für recht fleißige Fäuste welsch' ein Ziel!

Doch in nächster Nähe schaut die Wagen,
Herrschaftswagen gegen Brauch und Zug
Rückwärts rollen, — da gilt's fest zu halten —
Nur nur zugegriffen! Arbeit g'nug!